

Angeschlagene Dittmann gewinnt ohne Satzverlust

Tennis: Spannende Finalsspiele bei DTB-Ranglistenturnier in Altenkirchen

■ **Altenkirchen.** Als die zweite Ausgabe des DTB-Ranglistenturniers um den „TAW AK Cup“ in Altenkirchen beendet war, sputeten sich Aktive wie Zuschauer, um vor dem heranbrausenden Orkan „Sabine“ wieder zu Hause zu sein. Vorher jedoch hatten sie in der Tennishalle der ausrichtenden ASG Altenkirchen hochklassige Matches geboten beziehungsweise gesehen.

Ins Halbfinale der Männer hatten sich drei der vier Gesetzten vorgespielt. Leon Formella vom TVA Aschaffenburg, der in der Runde zuvor gegen den auf zwei gesetzten Paul-Philipp Schön aus Dresden in drei intensiven Sätzen vielleicht zu viel Kraft gelassen hatte, musste sich im Halbfinale dem stark aufspielenden Felix Einig (4, TC Oberwerth Koblenz) beugen. Das zweite Halbfinale zwischen dem top-gesetzten Julien Penzlin von der Eintracht aus Frankfurt und dem Diezer Christian Djonov, der in der kommenden Saison für den TC Gensingen aufschlägt, ging nach bereits sehr engem ersten Satz schließlich in den Champions Tie-Break. Hier konnte Djonov bei einer 9:6-Führung keinen seiner drei Matchbälle nutzen, während Penzlin hingegen gleich seinen ersten direkt zum 11:9 und somit zum Einzugs ins Finale verwandelte. Hier sicherte er sich nach einem 1:4-Rückstand im ersten Satz noch relativ ungefährdet mit 6:4, 6:1 den Titel.

Auch im Feld der Frauen blieben große Überraschungen aus. So schafften es alle vier Gesetzten in die Runde der besten Vier und lieferten sich spannende Duelle. Clara-Marie Schön, Schwester des an zwei Gesetzten im Feld der Männer und aktuell drittbeste U14-Spielerin Deutschlands, verlangte Pauline Greta Bruns, ihres Zeichens zurzeit Zweitbeste der deutschen U15, alles ab. Die beiden Nationalkaderspielerinnen schenken sich nichts. Am Ende setzte sich Bruns auch deshalb durch, weil sie im Champions Tie-Break jeden ersten Aufschlag ins Feld brachte. Mit dieser bis zu 180 km/h schnellen „Waffe“ ließ sie ihrer ein Jahr

jüngeren Kontrahentin keine Chance mehr und siegte mit 10:4.

Im zweiten Halbfinale setzte sich die top-gesetzte Gina Marie Dittmann aus Essen mit jeweils einem Break gegen Nikol Mircheva von Eintracht Frankfurt durch. Auch Mircheva zeigte bei ihrem Auftritt in Altenkirchen hervorragendes, weil vor allem technisch starkes Tennis. Mit ihrem Sieg im Viertelfinale gegen Lisa Rauch vom TC Olympia Lorsch, die ehemalige Nummer 51 bei den deutschen Frauen sowie langjährige Bundesligaspielerin, unterstrich sie, dass sie als aktuell 205. im deutschen

Frauentennis schon bald unter den Top 200 stehen könnte.

Am Ende lieferte allerdings Gina Marie Dittmann die Geschichte des Turniers. Die aktuelle Nummer 108 in der DTB-Rangliste war leicht angeschlagen ins Turnier gegangen und hatte deshalb vorab noch mit Turnierleiter Armin Ruthardt über eine eventuelle Aufgabe gesprochen. Umso erstaunlicher, dass sie sich ohne Satzverlust bis ins Finale spielte, in dem sie Pauline Greta Bruns mit 6:2, 6:4 bezwang.

➕ Ergebnisse folgen in einer unserer nächsten Ausgaben.



Felix Einig vom TC Oberwerth Koblenz spielte bei der zweiten Auflage des „TAW AK Cups“ in Altenkirchen stark auf und musste sich erst im Finale geschlagen geben.

Foto: bylogi

Bären entzaubern Meister Herford

Eishockey: Neuwieder schießen Gegner aus der Halle

■ **Neuwied.** 13,5 Jahre liegen Jeff Smith und Kirill Litvinov auseinander, aber diese Szene hatte etwas vom stolzen Vater, der seinen Sohn herzt. Der Topscorer der Neuwieder Bären Smith hier, der 17-jährige Youngster Litvinov da – beide strahlend Arm in Arm, beide überglücklich. Litvinov hatte kurz zuvor in der 60. Minute des Playoff-Spiels des EHC Neuwied gegen den Herforder EV seinen besonderen Gänsehautmoment vor 837 Zuschauern erlebt. Er passte, Maximilian Herz schoss, und der Jüngste im Kader der Gastgeber kam zu seinem ersten Scorerpunkt in der Eishockey-Regionalliga West. Der Litvinov-Assist war der finale Coup beim furiosen 7:1 (2:1, 3:0, 2:0)-Heimspiel der Neuwieder über den amtierenden Meister in einer Begegnung, die so viele Geschichten beinhaltete, dass sie kaum in 60 Minuten passten.

■ **Kapitel eins:** Die beendete Serie. Fünf Anläufe hatte Neuwied in dieser Saison gegen den Titelverteidiger genommen, fünf Mal unterlag der EHC den IceDragons. „Ich habe zwei Drittel lang eine sehr gute Leistung gesehen“, freute sich Neuwieds Trainer Leos Sulak diesmal. Mit starker Chancenverwertung, viel Präsenz vor dem gegnerischen Tor und souveräner Abwehrarbeit hielten die Bären die Ostwestfalen in Schach. „Ich habe eine Mannschaft gesehen, die den Willen hatte, das Spiel zu gewinnen“, beschrieb Herfords Trainer Jeff Job die Leistung des verdienten Siegers und schob nach: „Neuwied hat uns eine Lehre ins Sachen Eishockey erteilt.“

Eishockey

Regionalliga West, Pre-Playoffs

EHC Neuwied - Herforder EV	7:1
Dinslakener Kobras - Ratinger Ice Aliens	n.V. 4:5
EG Diez-Limburg - LH Eisbären Hamm	5:2
Herford - Ratingen	abgesagt
Hamm - Neuwied	abgesagt
Dinslaken - Diez-Limburg	abgesagt

1. EG Diez-Limburg	5	29:14	12
2. EHC Neuwied Bären	5	24:10	12
3. Herforder EV IceDragons	5	18:19	8
4. LH Eisbären Hamm	5	23:27	6
5. Ratinger Ice Aliens	5	16:32	5
6. Dinslakener Kobras	5	16:24	2

■ **Kapitel zwei:** Hutt ohne Punkt. Um die Drachen an die Leine zu legen, muss deren Topscorer Killian Hutt ausgeschaltet werden. In seinem 20. Saisoneinsatz blieb der flinke Torjäger erst zum zweiten Mal ohne Scorerpunkt, was der Verdienst der Zweikampfstärke und des guten Stellungsspiels der EHC-Abwehr sowie der Paraden von Goalie Justin Schrörs war. Vor allem im ersten Spielabschnitt hielt der 25-Jährige überragend. „Wir können uns bei Justin bedanken, dass wir nach 20 Minuten mit 2:1 vorn und nicht mit 2:5 hinten lagen, weil wir viel zu weit von den Leuten weg waren“, monierte Sulak.

■ **Kapitel drei:** Neuwied trifft in den wichtigen Momenten. Keine zwei Minuten war das Spiel alt, da machte Jeff Smith den frühen Anfang mit dem 1:0. Diese Führung glich Justin Unger zwar aus (6.), und Herford hätte durchaus nachlegen können, aber in Überzahl traf Smith zum 2:1 (14.). Als die Bären eine Unterzahlsituation überstanden hatten und Tobias Etzel mit einem Doppelpack (23., 32.) sowie Kapitän Fröhlich nach großartigem Solo durch die halbe Herforder Mannschaft (27.) trafen, zog der EHC den Gästen den Zahn. „Wir haben ab dem zweiten Drittel fast nichts mehr zugelassen“, lobte Sulak sein Team, das durch Smith (47.) das Ergebnis weiter in die Höhe schraubte und durch Maximilian Herz (60.) den Endstand herstellte. Es war das Tor, nach dem Kirill Litvinov unter seinem Vollvisier übers ganze Gesicht strahlte. Dass er und das zweite Eigengewächs Sven Asbach gegen den entzauberten Angstgegner in den letzten fünf Minuten überhaupt so viel Eiszeit erhielten, davon war vor der Partie nicht auszugehen.

■ **Kapitel vier:** Der doppelte Etzel. Tobias Etzel ist ein Spieler, der sich stets in den Dienst der Mannschaft stellt und in der dritten Reihe an der Seite von Deion Müller sowie Maximilian Herz nicht zwangsläufig die Aufgabe hat, für Angriffsspektakel zu sorgen. In der Regionalliga traf er zuletzt am 30. November 2018 – und nun gegen Herford binnen neun Minuten gleich doppelt.

red/han

Kompakt

Falsche Angabe in der Montagausgabe



J. Birkhölzer

■ **Korrektur.** In unserer Montagausgabe erschien der Artikel mit der Überschrift „Etbacher Frauen gehen im Spitzenspiel leer aus“ mit nebenstehendem Foto. Die darauf abgebildete Volleyballerin der SSG Etbach ist nicht Katja Gerhards, sondern Jana Birkhölzer. hun

TVR sichtet Talente

■ **Tennis.** Der Tennisverband Rheinland veranstaltet am Mittwoch, 4. März, um 17 Uhr in Koblenz eine „Jüngstentsichtung“, zu der Vereine und Eltern talentierte Kinder der Jahrgänge 2012 und jünger bis zum 1. März anmelden können. Weitere Informationen telefonisch (0261 / 953 110) oder auf der Internetseite des Verbands: www.tennisverband-rheinland.de.

Bayer übernimmt weitere Ämter

Ehrenamtlerin aus Höhn steigt im Fußballkreis ein

■ **Kreisgebiet.** Susanne Bayer aus Höhn ist neue DFB-Kreisehrenamtsbeauftragte im Fußballkreis Westerwald/Sieg und übernimmt zudem das Ressort Freizeit- und Breitensport. Die engagierte Ehrenamtlerin hatte sich beim Vorstand des Fußballverbandes Rheinland um die vakanten Ämter als Nachfolgerin von Marc Hannebrenn beworben. Bayer ist unter anderem Jugendwartin im Sportkreis Westerwald, Mitglied im Sportkreisvorstand, Sportabzeichenprüferin Behindertensport im DOSB, Mitglied im Jugendhilfeausschuss und Inklusionslotsin im Landessportbund, gehört dem Vorstand des SV Neuhochstein an und ist Leiterin von Fußball-AGs. Durch ihre Aufgabenvielfalt kennt Bayer die der Vereine und Übungsleiter.



Susanne Bayer

Futsal

Rheinlandmeisterschaft Senioren

Finale
 FV Rübenach - 1. FC Rhein-Hunsrück 1:3

Spiel um Platz 3
 SG Miehlen - VfL Hamm 1:4

Halbfinale
 SG Miehlen - FV Rübenach 1:4
 1. FC Rhein-Hunsrück - VfL Hamm n. S. 3:2

Vorrunde, Gruppe A

1. SG Miehlen/Nastätten	3	8:1	9
2. VfL Hamm	3	5:4	4
3. SV Hetzerath	3	5:7	3
4. FC Urbar	3	3:9	1

Vorrunde, Gruppe B

1. 1. Futsal Club Rhein-Hunsrück	3	8:3	7
2. FV Rübenach	3	5:2	7
3. SSV Boppard	3	6:8	3
4. Panna K.O. Kesselheim	3	3:9	0

Kreismeisterschaft Westerwald/Sieg

A-Jugend

Finale
 JSG Herschbach - JSG Atzelgift II n. S. 2:4

Spiel um Platz 3
 JSG Altenkirchen - JSG Herschbach 3:0

Halbfinale
 JSG Herschbach II - JSG Herschbach 0:1
 JSG Altenkirchen - JSG Atzelgift II n. S. 3:4

Vorrunde, Gruppe A

1. JSG Herschbach II	3	4:0	7
2. JSG Atzelgift II	3	3:0	7
3. JSG Wisslerland Schönstein	3	2:3	3
4. SG 06 Betzdorf	3	0:6	0

Vorrunde, Gruppe B

1. JSG Altenkirchen/Neitersen	3	6:0	9
2. JSG Herschbach	3	1:2	4

3. JSG Wisslerland Schönstein 3 0:1 2
 4. JSG Westerburg 3 0:4 1

B-Jugend

Finale
 JSG Westerburg - JSG Schönstein 3:2

Spiel um Platz 3
 SG Miehlen - VfL Hamm 1:4

Halbfinale
 SG Miehlen - FV Rübenach 1:4
 1. FC Rhein-Hunsrück - VfL Hamm n. S. 3:2

Vorrunde, Gruppe A

1. SG Miehlen/Nastätten	3	8:1	9
2. VfL Hamm	3	5:4	4
3. SV Hetzerath	3	5:7	3
4. FC Urbar	3	3:9	1

Vorrunde, Gruppe B

1. 1. Futsal Club Rhein-Hunsrück	3	8:3	7
2. FV Rübenach	3	5:2	7
3. SSV Boppard	3	6:8	3
4. Panna K.O. Kesselheim	3	3:9	0

C-Jugend

Finale
 JSG Neitersen - JSG Nauroth 1:2

Spiel um Platz 3
 SG Betzdorf - JSG Schönstein II 3:2

Halbfinale
 JSG Neitersen - SG Betzdorf 2:1
 JSG Schönstein II - JSG Nauroth 0:4

Vorrunde, Gruppe A

1. JSG Neitersen/Altenkirchen	3	4:1	7
2. JSG Wolfstein Nauroth	3	5:1	6
3. JSG Wippetal Katzwinkel	3	3:4	4
4. JSG Wisslerland Schönstein	3	0:6	0

Vorrunde, Gruppe B

1. JSG Wisslerland Schönstein II	3	3:1	7
2. SG 06 Betzdorf	3	2:2	4
3. JSG Roßbach	3	5:5	3
4. JSG Westerburg	3	2:4	3

D-Jugend

Finale
 JSG Neunkhausen - JSG Norken 1:0

Spiel um Platz 3
 JSG Neitersen III - JSG Neitersen 6:4

Halbfinale
 JSG Neitersen - JSG Norken 3:4
 JSG Neunkhausen - JSG Neitersen III 2:1

Vorrunde, Gruppe A

1. JSG Neitersen/Altenkirchen	4	9:2	12
2. JSG Neitersen/Altenkirchen III	4	8:2	9
3. JSG Wolfstein Norken IV	4	3:7	4
4. JSG Atzelgift	4	3:7	3

5. JSG Roßbach II 4 3:8 1

Vorrunde, Gruppe B

1. JSG Neunkhausen	4	11:0	10
2. JSG Wolfstein Norken	4	5:0	10
3. JSG Alpenrod	4	5:5	6
4. JSG Roßbach	4	3:11	3
5. JSG Neitersen/Altenkirchen	4	0:8	0

E-Jugend

Finale
 JSG Daaden - JSG Altenkirchen II 2:3

Spiel um Platz 3
 JSG Altenkirchen - JSG Hamm II 1:0

Halbfinale

JSG Hamm II - JSG Daaden 1:2
 JSG Altenkirchen - JSG Altenkirchen II 1:3

Vorrunde, Gruppe A

1. JSG Hammer Land Hamm II	4	6:2	10
2. JSG Altenkirchen/Neitersen	4	2:1	7
3. JSG Wolfstein Mörlen	4	2:2	5
4. JSG Pottum	4	5:3	3
5. JSG Westerburg	4	1:8	2

Vorrunde, Gruppe B

1. JSG Altenkirchen/Neitersen II	4	13:0	10
2. JSG Daaden	4	4:2	8
3. JSG Herschbach	4	3:5	6
4. JSG Hachenburg	4	2:6	3
5. JSG Hattert	4	1:10	1

Handball

C-Jugend-Bezirksklasse

JSG Unterer Westerwald - Miehlen 21:17
 JSG Unterer Westerwald - TG Boppard 19:22
 JSG Welling/Bassenheim - Miehlen 24:22
 HSG Westerwald - Ahrbach/Bannb. 7:47

1. Ahrbach/Bannberscheid	3	127:67	6:0
2. JSG Welling/Bassenheim	4	94:110	6:2
3. JSG Betzdorf/Wissen	4	107:102	4:4
4. JSG Unterer Westerwald	5	100:149	0:10
5. TG Boppard	0	0:0	0:0
Untermosel	0	0:0	0:0
HV Miehlen	0	0:0	0:0
HSG Westerwald	0	0:0	0:0

Weibl. C-Jugend-Rheinlandliga

SV Untermosel - TV Bad Ems 18:25
 TV Engers - GW Mendig 32:20
 HSG Kastellaun-Simmern - HSG Wittlich 28:20
 HSC Schweich - JSG Unterer Westerwald 26:24

1. TV Bad Ems	9	219:144	18:0
2. HSG Kastellaun-Sim.	10	218:200	13:7
3. SV Untermosel	10	245:234	12:8
4. HSG Wittlich	9	241:240	9:9
5. HSC Schweich	9	206:215	9:9
6. TV Engers	10	216:227	7:13
7. JSG Unt. Westerwald	9	142:164	4:14
8. GW Mendig	10	209:272	4:16

Weibl. C-Jugend-Verbandsliga

JSG Unterer Westerwald II - TuS 05 Daun 31:15
 1. JSG Unterer Westerwald II 5 156:67 10:0

Futsal: Jugend spielte die Kreismeister aus



■ **Hachenburg.** Nicht nur die B-Jugendlichen der JSG Wisslerland Schönstein (in Weiß) und der JSG Wolfstein Fehlr-Ritzhausen (in Dunkelblau) spielten am Wochenende um den Futsal-Kreismeistertitel. In Hachenburg und Westerburg wurde in sämtlichen Altersklassen die neuen Meister ermittelt. Wer sich in den verschiedenen Konkurrenzen durchsetzte, sehen Sie im Zahlenblock auf dieser Seite. hun Foto: bylogi